

- bräun-elle**  
Oberinntal, Tirol: Dalla Torre 1895.
- bräun-ele**  
Alpen: Schumann 1894 (Lehrbuch der system. Botanik S. 297\*).
- bräun-lein**  
Deutsche Alpen: Rehb. (f. Orchidaceen 1851\*);  
Schweiz: Leunis 1873.  
Bozen: v. Hansmann t. Reichenbach 1856 (vgl. „Über Nitritella“ in Bonplandia, 1856, S. 320).
- brun-elle** Harz 1895 (Flora v. Dschl. v. Schlechtendahl-Hallier, neue Bearb.\*).  
Salzburg: M. Eysn 1891!
- brun-ellen**  
Bayrische Alpen: Progel 1878.  
Altbayern: Sendtner 1854 l. c.  
Tirol: Dalla Torre 1895; Kerner 1865 (Pflanzenleben der Donauländer).  
Zillertal: Braune 1797.  
Nordtirol: Stein 1878!
- buben-kraut** Schn. Ho. Ulrich 1872.  
Tirol: P.J.; Dalla-Torre 1895; Jirasek 1806.  
Pusterthal: Rauschenfels 1801 (Prov. Benennungen von Pil. usw. S. Hoppe, Bot. Tschb.\*).
- bueben-kraut**  
Lienz in Tirol: Rauschenfels 1807 (Bot. Idiotikon des Landgerichts Lienz).

## Botanische Vereine.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Sitzung vom 14. September 1900. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. K. Schumann bemerkt einleitend, dass in Deutsch-Ostafrika schon jetzt ein bedeutender Plantagenbau mit Nutzen getrieben und insbesondere viel Kakao von dort in Deutschland eingeführt werde. Dr. Preuss, der Direktor des botanischen Gartens zu Viktoria in Kamerun, war nach Amerika gesendet worden, hauptsächlich um die Kakao-Kultur daselbst zu studieren, und hat reiche Sammlungen aus Central- und Südamerika mitgebracht, welche im botanischen Museum ausgestellt waren und vom Vorsitzenden erläutert wurden. — Zu sehen waren zunächst eine Kakao-pflanze, deren Früchte und Samen, sowie Werkzeuge, welche bei der Gewinnung des Kakao benutzt werden. Die schönsten, grössten und besten Kakaobohnen stammten aus Mexiko; sie stehen aber dort so hoch im Preise, dass von ihrer Einführung in Deutschland nicht die Rede sein kann. Sodann waren ausgestellt Kautschuk, Guttapercha, Vanille, Perubalsam, Gespinnstfasern, Strohgeflechte, darunter ein echter Panamahut, der an Ort und Stelle mit 38 Mk. bezahlt worden war, Behälter von Kürbissen und Bignoniaceen, sog. Holzrosen — dies sind Ansätze von Loranthus-Pflanzen —, versteinerte Hölzer und endlich Insekten aus dem tropischen Amerika, namentlich Heuschrecken von enormer Grösse und Schmetterlinge. Das National-Getränk in jenen

Gegenden — Pulque — liefert der Saft von *Agave Salmiana*, den man in Tierhäuten gähren lässt. — Herr Dr. Loesener zeigt Abbildungen von merkwürdigen Bäumen aus Neustrelitz, welche Prof. Haberland dem Verein schenkte, und erwähnt, dass bei Friedland in Ostpreussen ein Himbeerstrauch und eine Eberesche zusammen auf einer Weide wachsen. Eine völlige Verwachsung von 2 Pflanzen aus verschiedenen Familien zu erzielen, was nach Prof. Schumann nicht möglich ist, soll, wie Herr Moewes sich zu erinnern glaubt, einem Franzosen neuerlich gelungen sein. — Hr. Joh. Trojan zeigt und verteilt Nüsse von *Trapa natans* aus dem Kreise Lübben und referiert über seine Reise nach Toronto in Nordamerika unweit des Ontario-Sees. Einen richtigen Urwald hat er nicht zu sehen bekommen, wie er gehofft hatte. Viele aus Europa eingewanderte Pflanzen sah er in und bei Toronto in Gärten und auf wüsten Plätzen, z. B. *Sisymbrium officinale*, *Stellaria media*, *Oxalis stricta*, *Melilotus albus*, *Trifolium hybridum*, *Taraxacum officinale*, *Convolvulus sepium*. Von *Glechoma hederaceum*, welches in Toronto vielfach als Ampelpflanze gezogen wird, glaubt Herr Prof. Schumann, dass es in Amerika einheimisch sei. Letzterer hat von einer Fahrt durch den Wald Briselang bei Nauen Elsbeeren mitgebracht.

Berlin am Tage des Herbstanfanges 1900.

Prof. H. Rottenbach.

## Botanische Versammlungen.

Der Thüringische Botanische Verein wird Sonntag, den 7. Oktober d. J. in „Steinigers Restaurant“ vormittags 11 Uhr seine Herbst-Haupt-Versammlung abhalten, in welcher der Vorstand für 1901 gewählt, sowie der Ort für die nächste Frühjahrs-Versammlung bestimmt wird. Danach folgen „wissenschaftliche Mitteilungen“. Nachmittags soll ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Steiger gemacht werden.

Der Botanische Verein der Provinz Brandenburg hält seine 73. Haupt-Versammlung am Sonnabend, den 13. Oktober d. J. nachmittags 6 Uhr im Hörsaal des Botanischen Instituts der Universität (Dorotheenstr. 5) zu Berlin ab. Auf der Tagesordnung steht: 1) Jahresbericht des Vorstandes. 2) Bericht der zur Prüfung der Rechnungen erwählten Kommission. 3) Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora und Verhandlung über denselben. 4) Neuwahl des Vorstandes, Ausschusses und der Redaktions-Kommission. 5) Wissenschaftliche Mitteilungen. — Nach der Sitzung freie Vereinigung im Restaur. „Zum Heidelberger“.

## Botanischer Tauschverein zu Arnstadt.

Es stehen bereits ansehnliche Angebote zur Verfügung, insbesondere aus dem kalifornischen Florengebiet Nordamerikas, aus Natal in Südafrika, aus der Gegend von Sydney in Australien, ferner aus Ungarn, aus Tirol, verschiedenen Teilen Deutschlands. Die I. Tauschliste wird als Nr. 1 der „Mitteilungen des Botanischen Tauschvereins zu Arnstadt“ in 8—14 Tagen gedruckt und der Nov.-Nr. der D. B. M. beigelegt werden. Noch ausstehende Angebotlisten bitte ich schleunigst einzusenden.

G. L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 158-159](#)